

Tagungsort und Übernachtung

Theologische Fakultät der Georg-August-Universität
Göttingen,
Platz der Göttinger Sieben 2, 37073 Göttingen
Die Übernachtung erfolgt in verschiedenen Hotels in
der Göttinger Innenstadt.

Der ATWT

Der ATWT ist ein Netzwerk für alle, die mit
theologischem Bezug an wirtschafts- und
technikethischen Fragestellungen arbeiten.

Die ATWT-Mitglieder kommen aus unterschiedlich-
sten Disziplinen der Geistes-, Sozial- und
Naturwissenschaften und arbeiten in Wissenschaft,
Kirche und Wirtschaft.

Der ATWT wurde 1993 gegründet und ist seit 1997 als
gemeinnütziger Verein eingetragen.

Unsere Ziele

- Förderung der theologischen Reflexion und For-
schung auf den Gebieten der Wirtschafts- und
Technikethik
- Interdisziplinärer Austausch und Dialog zwischen
Wissenschaft und Praxis
- Reflexion von ethischen Herausforderungen ge-
genwärtiger Praxis in Wirtschaft, Gesundheit,
Technik
- Vernetzung von Interessierten an Fragestellungen
theologischer Wirtschafts- und Technikethik

Bildquelle:

<https://pixabay.com/photos/humanity-help-social-hope-human-2045992/>

Anmeldung

Anmeldungen (formlos, bitte mit Angabe von Adresse
und E-Mail-Adresse) an:

Manuela Niessing, Sekretariat Lehrstuhl für Systema-
tische Theologie / Ethik

Tel.: 0551-39 27115

Mail: manuela.niessing@theologie.uni-goettingen.de

Anmeldeschluss: 18. Mai 2025

Die Anmeldung ist erst mit der Überweisung der
Tagungskosten gültig.

Tagungskosten regulär/ermäßigt (Studierende):

Tagungsbeitrag **135 / 70 €**

Tagesgäste (nur Verpflegung): **50 €**

Für Studierende der Universität Göttingen ist die Teil-
nahme nach Anmeldung kostenfrei. Für Studierende
anderer Universitäten vergibt der ATWT auf Antrag
zwei studentische Freiplätze.

Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag bis zum
16. Mai 2025 auf das Konto des ATWT e.V. bei der
Evangelischen Kreditgenossenschaft eG
IBAN: DE18 5206 0410 0004 0010 28

**Eine Tagung des Lehrstuhls für Ethik der Theologischen
Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen
in Kooperation mit dem
Arbeitskreis für Theologische Wirtschaft- und
Technikethik e. V. (ATWT)
gefördert von der Hanns-Lilje-Stiftung und dem
Landesverband Württemberg der Ev. Akademikerschaft in
Deutschland**



Allzu menschlich?

Theologische Anthropologie und Ethik
angesichts der
„posthumanistischen Wende“



18./19. Juli 2025

**Theologische Fakultät
Georg-August-Universität Göttingen**

**In Kooperation mit dem Arbeitskreis für
Theologische Wirtschaft- und Technikethik e. V.
(ATWT)**



Gefördert von



Allzu menschlich?

Lange Zeit konnte der Mensch seine Vorrangstellung in der Welt als gesichert betrachten. Heute jedoch ist die Bilanz durchwachsen: Klimakrise, Artensterben und eine bevorstehende Superintelligenz bringen den Menschen in Erklärungsnot. Das Urteil Gottes: „Und siehe, es war sehr gut“ scheint angesichts ökologischer und planetarer Krisen allzu fraglich. Dem entgegen stehen posthumanistische Entwürfe, die den Menschen auffordern, seinen Platz zu räumen und anzuerkennen, was er immer schon war: eingebunden in ein Netz aus unterschiedlichen Verflechtungen, abhängig und zutiefst angewiesen.

Was aber bedeutet diese Entwicklung für theologische Anthropologie und Ethik? Wo gibt es Anknüpfungspunkte in den Bibelwissenschaften? Welche Errungenschaften des Humanismus sind unverzichtbar? Und was bedeutet Anthropozentrismuskritik in unterschiedlichen ethischen Anwendungsfeldern, wie der Tier- und Pflegeethik?

Die Tagung geht diesen Fragen aus philosophischer, astrophysischer und theologischer Perspektive nach, mit dem Ziel Gehalte theologischen Denkens fernab von allzu anthropozentrischer Theoriebildung zu bestimmen.

Freitag, 18. Juli 2025

- 09:00 Uhr *Kolloquium der ATWT-Nachwuchswissenschaftler*innen / Technikethisches Kolloquium*
- 12:00 Uhr *Mittagessen*
- 13:00 Uhr *Mitgliederversammlung ATWT*
Anreise der Teilnehmenden
- 14:30 Uhr **Tagungsbeginn**
Begrüßung und Einführung
Jun.-Prof. Dr. Julian Zeyher-Quattlender,
Georg-August-Universität Göttingen
- I Interdisziplinäre Perspektiven*
- 14:45 Uhr **Herausforderung Anthropozentrismus. Eine kritisch-posthumanistische Perspektive**
Prof. Dr. Toni Loh, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
- 15:30 Uhr **The Night is Dark and Full of Terrors. Anthropozentrismus aus Sicht der Astronomie**
Dr. Simeon Reusch, Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam
- 16:45 Uhr *Pause*
- II Theologische Perspektiven*
- 17:15 Uhr **Die Bedeutung des Humanismus für das christliche Europa**
Prof. Dr. Stefan Michels, Goethe-Universität Frankfurt/Main
- 18:00 Uhr **Anthropozentrismus(kritik?) in der Anthropologie des Alten Testaments**
Dr. Helge Bezold, Ev. Akademie Frankfurt/Main
- 19:15 Uhr *Empfang*

Samstag, 19. Juli 2025

- III Materialethische Konsequenzen*
- 9:30 Uhr **Jenseits der Differenz? Dekonstruktion des Anthropozentrismus in der Technikethik**
Kathrin Bruder, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg
- 10:15 Uhr **Dichotomien überwunden. Posthumanistischer Feminismus**
Dr. Nicole Kunkel, Humboldt Universität zu Berlin
- 11:30 *Mittagssnack*
- 12:15 Uhr **Jemand und etwas? Anthropozentrik, Posthumanismus und die theologische Tierethik**
Dr. Clemens Wustmans, Humboldt-Universität zu Berlin
- 13:00 Uhr **Zwischen Mensch und Maschine? Ethische Reflexionen zur Robotik in der Pflege**
Dr. Megan Arndt, Universität Heidelberg
- 14:30 Uhr **Abschlusspodium**
- 15:30 Uhr *Ende der Tagung*
- Tagungsleitung**
- Jun.-Prof. Dr. Julian Zeyher-Quattlender, Lehrstuhl für Ethik, Georg-August-Universität Göttingen
- Kathrin Bruder, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg
- Dr. Nicole Kunkel, Humboldt-Universität zu Berlin